



Gerätehaus

FEUER UND FLAMME

► Starker Auftritt: Brandenburgs erstes Feuerwehrhaus aus Holz steht in Neuseddin, einem Ortsteil der Gemeinde Seddiner See im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Hier hat sich die Freiwillige Feuerwehr ein schickes neues Gerätehaus gebaut.



Wenn es brenzlich wird, rücken sie aus: die Feuerwehren. Je nach Kommune als Freiwillige oder Berufsfeuerwehr organisiert, sorgen sie bei Unfällen, Bränden, Sturmtief-Folgen oder anderen Unwägbarkeiten für professionelle Hilfe. Und das überall. Um möglichst schnell und ohne große Hindernisse an den jeweiligen Einsatzort zu gelangen, sind Material, Bekleidung, schweres Gerät und Einsatzfahrzeuge logistisch zentral in einzelnen Wachen untergebracht. Die Gebäude unterliegen neben den üblichen Anforderungen zusätzlichen Vorgaben durch die Bestimmungen der Feuerwehnormen.

▲ Die Holzrahmenbauwände tragen weitgespannte Dächer aus Brettstapel-Elementen und Brettschicht-holzbindern

Gestalterisch gebunden

Die galt es zu berücksichtigen, als die Gemeinde Seddiner See der Freiwilligen Feuerwehr Neuseddin ein neues Gerätehaus in zentraler Lage an der Kunersdorfer Straße errichten ließ. Der vom Berliner Architekturbüro Roswag & Jankowski Architekten geplante Neubau umfasst neben der Fahrzeughalle auch Gemeinschafts-, Lager- und Sozialräume. In nur siebenmonatiger Bauzeit entstand ein Holzrahmenbau, der sich neben der optimalen Funktionalität auch an der städtebaulichen Einordnung in den örtlichen Kontext orientiert: Der L-förmige Bau

umschließt einen Vorplatz, der als Staufläche für die Einsatzfahrzeuge dient und durch seine Öffnung zu den umliegenden Schul- und Wohngebäuden die räumliche Situation am Ortseingang neu definiert.

Form folgt Funktion

Bei der Grundrissgestaltung orientierten sich die Planer am funktionalen und störungs- bzw. behinderungsfreien Betrieb. Der Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen nachgeordnet sind Lagerräume, Kleiderkammer, Haustechnik sowie ein Bindemittel- und Treibstofflager. Unmittelbar an die Fahrzeughalle im rechtwinklig



angrenzenden Baukörper finden sich die Umkleide- und Sanitärbereiche, gefolgt von Erste-Hilfe-Raum, Werkstatt, Büro, Teeküche, Versammlungs- und Schulungsraum sowie dazugehörigen Sanitäreinrichtungen. Neben der klaren Gliederung der Funktionsbereiche sorgten die Architekten für eine optimale Wegeführung im Einsatzbereich. Gleiches gilt für die Zu- und Abfahrtswege im Außenbereich, wo sich kreuzende Wege von Einsatzfahrzeugen und anfahrenden Rettungskräften ausschließen.

▲ Das Feuerwehrhaus erreicht Passivhausstandard mit einer hochgedämmten Gebäudehülle ...

► ... und effizienter, auf die Besonderheiten des Feuerwehrbetriebs abgestimmten Gebäudetechnik

Energetisch konstruiert

Streifenfundamente und Bodenplatten bilden die Gründung des Bauwerks. Sie bestehen ebenso wie die Fundamentaufkantungungen aus Stahlbeton, die Bodenplatte der Fahrzeughalle wurde unbewehrt ausgeführt.

Vorgefertigte Holzrahmenelemente bilden die Außenwände des Gebäudes. Die 39 cm starken Elemente setzen sich von innen nach außen wie folgt zusammen: Gipsfaserplatte, OSB-Platte, 24 cm Zellulose-Wärmedämmung, DWD-Platte, zwei Lagen Lattung 6/4, Tyvek UV Facade und vertikale Lärchenholzschalung. Dank des Aufbaus weisen die Wände einen U-Wert von 0,17 W/(m²K) auf und reduzieren in Kombination mit einer Wärmerückgewinnung den Primärenergiebedarf für die Beheizung im Regelbetrieb auf rund 21 kW/m²a.

Schwarz ist chic

Zur Hinterlegung der offenen Schalungsfugen ordneten die Planer eine UV-beständige Ebene oberhalb der Weichfaserplatten an. Zusätzliche Anforderung der Planer an die Bahn war die Farbe Schwarz, um bei eventuell entstehenden Fugen in der Schalung einen neutralen Untergrund zu erhalten. Genau für diese Anwendung hat DuPont mit Tyvek

UV Facade eine Fassadenbahn entwickelt. Die Bahn mit der CE-Kennzeichnung nach DIN EN 13859-2 verspricht dem Planer ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit bei hoher bauphysikalischer Sicherheit.

Basierend auf der „Flash-Spun-Bond-Technologie“ bietet Tyvek UV Facade eine wasser- und winddichte sowie gleichzeitig diffusionsoffene Funktionsschicht mit einer Dicke von 220 µm.

Ökonomische Vorteile

Mit dem Neubau der Feuerwehrwache Neuseddin entstand das erste moderne Feuerwehrgebäude Brandenburgs, das komplett in Holzbauweise errichtet wurde. Auch die weitgespannten Flachdachkonstruktionen des zweigeteilten Baukörpers errichteten die Holzbauer in Brettstapelbauweise und mit Brettschichtholzbindern. Für die Planer und die Bauherren dokumentierten sich neben den ökologischen und energetischen Vorteilen auch die ökonomischen bereits während der Bauphase. Dank der hohen Vorfertigungsgrade der einzelnen Bauteile für Dächer und Wände erzielte man höhere Qualitäten in der Ausführung und reduzierte zugleich die Bauzeiten und die damit verbundenen Baukosten.

Sven Tornow, Köln ■

► Bahn mit UV-Schutz

Tyvek UV Facade schützt die Dämmung und die Konstruktion von offenen oder hinterlüfteten Fassaden vor UV-Strahlung und Feuchtigkeit.

Der Hersteller gibt eine zehnjährige Produktgewährleistung bei einer Fugenbreite bis zu 3 cm. Die Fassadenbahn ist bis zu vier Monate lang frei bewitterbar, klassifiziert nach EN 1928 in W1 und mit einem s_d-Wert von 0,035 m hochdiffusionsoffen (nach EN ISO 12572).

www.construction.tyvek.com

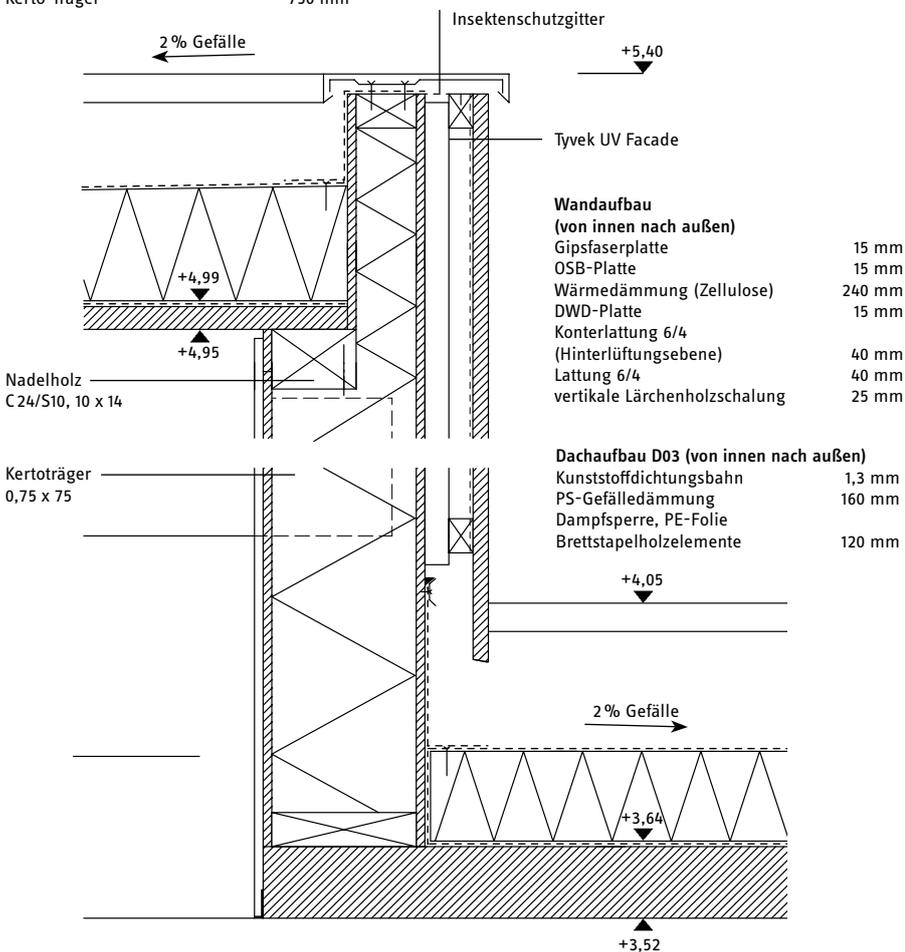


TORSTEN SEIDEL/ROSOWAG & JANKOWSKI ARCHITECTEN

▲ Auch in den Sozialräumen setzen die Planer auf Holz

Detailschnitt: Versprung Fassade

Dachaufbau (von innen nach außen)
 Kunststoffdichtungsbahn 1,5 mm
 Gefälledämmung 160 mm
 Dampfsperre, PE-Folie
 Kerto-Platte 40 mm
 Kerto-Träger 750 mm



► **Steckbrief**

- Bauvorhaben:**
Gerätehaus der Feuerwehr Neuseddin
- Energiestandard:**
Passivhausstandard
- Bauzeit:**
April bis Dezember 2008
- Baukosten:**
850 000 Euro brutto (KG 300, 400, 500)
- Nutzfläche:** 570 m²
- Umbauter Raum:** 3700 m³
- Planer/Architekt:**
Roswag & Jankowski Architekten
D-10557 Berlin
www.werk-a.de
- Statik:**
ZRS Architekten Ingenieure
D-10557 Berlin
www.zrs-berlin.de
- Haustechnik:**
planungsteam e+b
D-13403 Berlin
www.planungsteam-eb.de
- Außenanlagen:**
freianlage.de
Landschaftsarchitektur
D-14467 Potsdam
www.freianlage.de
- Holzbauer:**
Abbundwerk Luckenwalde
D-14943 Luckenwalde
www.natuerlichmitholz.de